

„Hölderlin ist nicht unser Zeitgenosse, man sollte sich nicht an ihn anlehnen wollen.“

Jürgen Werthelmer, Literaturprofessor – siehe „Regionale Kultur“

Übrigens

Lisa Maria Sporrer lässt sich von einer Apotheke inspirieren



Ein Schaufenster für Familienausflüge

Gaaak* – der Ausruf meint mehr als die gewöhnliche Stockente. Für einen Einjährigen heißt nämlich auch die bunte Mandarinente und die gepunktete Ringelente „Gaaak“. Und sie haben in Tübingen bisweilen einen Ort außerhalb des Neckars: Im Schaufenster der Apotheke an der Friedrichstraße.

Zahl- und lehrreiche Stunden konnte man dort früher mit Kleinkindern verbringen, während man auf den Bus gewartet hat. Hübsch gestaltete Infotafeln gaben Aufschluss etwa über Reptilien, von denen ein paar nachgebildete Exemplare auf Sockeln ausgestellt waren. Und wenn das Meer mal wieder Thema im Schaufenster war, konnte man mit ein bisschen Glück den Namen der Muschel lesen, die vom vergangenen Urlaub den Weg nach Tübingen genommen hatte.

Für Familien mit kleinen Kindern konnte das Schaufenster der Apotheke sogar zum Thema des Monats werden. Die gezeigten Fossilien brachten Eltern auf die Idee, im Urweltsteinbruch Holzmaden auf Steinen rumzuklopfen. Die ausführlich beschriebenen heimi-

schen Pilze konnten endlose Waldspaziergänge zur Folge haben, und Dinosaurier, Wale und Delfine wurden zum Literatortipp und damit zur abendlichen Vorlesegeschichte.

Über 15 Jahre ist das nun her. Die Bushaltestelle Friedrichstraße gibt es schon lange nicht mehr. Seit der Umgestaltung des Zinser-Dreiecks zerrren keine kleinen Kinder mehr an den Armen ihrer Eltern, um sie zu dem Schaufenster zu ziehen, ihre Nasen daran platt zu drücken und verzückt „Gaaak“ zu rufen. Kaum jemand nutzt noch den schmalen Durchgang, der die Friedrich- mit der Wöhrdstraße verbindet und der mit dem Schaufenster so viel Wissenswertes bereit hält. Vielmehr steht seit Jahren ein Gerüst vor dem Haus.

Die Ausstellungen im Schaufenster der Apotheke gibt es aber noch immer. Jeden Monat eine andere. Während andernorts Apotheken bei ihrer Dekoration auf Medikamentenwerbung und Präsentation ihrer Waren setzen, wäre das Schaufenster für Kinder noch immer ein interessanter Zeitvertreib – sofern sich mal wieder Familien in die kleine Gasse verirren.



Mundartdichter Wilhelm König (rechts) lässt

Hölderlin a

Messe CMT Tübingen wirbt i
Ein Trend kommt den Tourisr

In Halle 6 trifft der moderne Mundartdichter Wilhelm König auf das vor 250 Jahren geborene Lyrikgenie Friedrich Hölderlin, das von 1807 bis 1843 in Tübingen gelebt hat: Auf der Tou-